

Kaarst

Büttgen bekommt einen neuen Buchladen

Kaarst. Morgen eröffnet am Rathausplatz der Buchladen Seitenreich. Inhaberin Norka Palomino weiß um das Risiko und freut sich dennoch. **Von Carolin Skiba**

Noch sind die Fensterscheiben mit Folie abgeklebt, doch dass am Rathausplatz im Haus mit der Nummer 11 morgen ein Buchladen eröffnen wird, ist längst kein Geheimnis mehr. Neugierige Blicke ins Innere des Geschäftes, dem Norka Palomino derzeit noch mit ihrer Mitarbeiterin Martina Sosong den letzten Feinschliff verpasst, waren nicht nur häufig an der Tagesordnung in den vergangenen Monaten, sondern auch gern willkommen. "Die Leute sind begeistert, dass hier ein Buchladen eröffnet, nachdem die Arche im Dezember geschlossen hat", sagt Palomino.

Die 50-Jährige, die vor zwei Jahren ihre Ausbildung zur Buchhändlerin abgeschlossen hat, war genau wie ihre Mitarbeiterin Sosong zuvor in der Arche beschäftigt. Als Palomino erfuhr, dass ihre Arbeitsstätte für immer ihre Pforten schließen wird, am Rathausplatz aber ein Ladenlokal frei wird, war der Entschluss gefasst, dort einen Bücherladen zu eröffnen. "Mir ist natürlich bewusst, dass das ein Risiko ist, schließlich kaufen immer weniger Menschen Bücher. Aber ich glaube, wenn irgendwo ein Buchladen bestehen kann, dann in Büttgen", sagt Palomino. Die Büttger seien belesen und jeder, der bisher vorbei gekommen ist, habe sich gefreut, dass es im Ort nun wieder eine Anlaufstelle für neuen Lesestoff gebe. Durch ihre Tätigkeit in der Arche kenne sie den Buchgeschmack vieler Büttger und könne dementsprechend Bücher einkaufen. So gibt es neben den aktuellen Bestsellern ein großes Sortiment für Leseanfänger und für die "älteren Semester" bietet Palomino viele Titel in großer Schrift an. "Ich weiß, dass einige schon auf E-Reader umgestiegen sind, darum habe ich einige aktuelle Titel in Großdruck", sagt sie.

Genau diese persönliche Note sei es, die Palomino gereizt habe, den Laden zu eröffnen. "Es wäre nicht das gleiche gewesen, wenn ich einfach die Filiale einer Kette übernommen hätte", sagt sie. Das Ausschuchen der Bücher, passend zum Geschmack der Kunden, mache ihr großen Spaß. Über die Bücher hinaus gibt es in ihrem Geschäft aber auch allerhand "Schnick Schnack", wie sie sagt. Das reicht von bunten Notizbüchern über Stifte und Karten hin zu kirchlichen Accessoires. "Und es gibt eine Auswahl an Heliumballons", sagt Palomino und strahlt. Zu entscheiden, was in ihrem Laden verkauft wird, bereite ihr große Freude.

Weil sie aber um die Schwierigkeit der Branche weiß und nicht mit einem riesigen Minus in die Selbstständigkeit starten wollte, habe sie so viel wie möglich selbst gemacht. "Ich habe versucht, die Kosten so gering wie möglich zu halten", sagt sie. Mit einem befreundeten Maler habe sie viel gebaut und gemalt. "Das hat großen Spaß gemacht und dadurch, dass wir einiges selber gemacht haben, ist es noch mehr mein Laden", sagt Palomino. Entstanden ist eine gemütliche, aber moderne Buchhandlung mit einer Sitzzecke, in der man auch mal einen Kaffee trinken kann und rollbaren Büchertischen in der Mitte des Ladenlokals. "Die kann man ganz einfach wegrollen, wenn man den Platz für etwas anderes braucht", sagt sie und meint damit kleine Veranstaltungen. "Alles im persönlichen Rahmen". Passend zu Büttgen eben.

Quelle: NGZ